



LUTHERKIRCHE
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

vor Ort

Gratulation

BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche.de

Wie Wind und Weite, wie Sturm und Stille

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser

Seit Beginn meiner Zeit als Stadtpastor in Leer wohne ich am Rande der Altstadt, unweit vom Museumshafen mit den kleinen Schleppern, Lastkähnen, Plattbooten... zur Seeschleuse ist es nicht weit, den ganzen Hafen umrunde ich mit dem Rad, Leda und Jümme lassen grüßen, Kolke und Siele allüberall, die Ems ist nah bei und ab und an führt mein Weg an den Dollart oder nach Emden mit dem Seehafen oder noch ein Stückchen weiter ans Meer. Nicht nur mich locken Wasser und Orte am Wasser, auch viele, viele andere Menschen kommen von weit her, die Reize wie „Wind und Weite“ und weitere Besonderheiten Ostfrieslands zu erleben und zu genießen, vor allem, wenn der Sommer ins Land zieht. Schiffe, Boote, Segelboote beeindruckten auf den vielen Gewässern und legen in Leer an ... was liegt da näher, als dass mir in einer solchen Umgebung eine Reihe von biblischen See-Bildern vor Auge tritt ...nicht zufällig ist auch das Logo der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) Leer ein Segelboot mit einem „Kreuz-Baum“; denn nicht nur in der Ökumene sitzen alle in einem Boot. Manchmal, gar nicht selten, wird aus dem Wind ein ziemlicher Sturm.

Und aus einer gemütlichen Segel- oder Bootsfahrt kann ein ungemütliches, auch heute noch angstmachendes Abenteuer werden.

Von einer solchen Begebenheit erzählt der Evangelist Lukas (Kap.8, ähnlich Markus 4/Matthäus 8). Gerade noch war alles ruhig; und dann wird aus dem Wind ein mächtiger Sturm, der die See aufwühlt, die Wellen hochschlagen und das Boot, in dem Jesus und seine Freunde sitzen, hin und her werfen lässt. Immer heftiger und je mehr, desto größer Angst, Panik an Bord, desto verzweifelter die Bemühungen, das Boot über Wasser zu halten. Stürmische Zeiten! Damals! Wie heute! Stürmische Zeiten! Die erleben wir - in jeder Hinsicht! Wenn es drunter und drüber geht in meinem Leben! Wenn ich Nachrichten höre! Stürme notwendiger Veränderungen, unerwarteter Ereignisse, politischer Verwerfungen, gesellschaftlicher Fragen. Auch das allzu vertraute „Volkskirchenschiff“ schwankt mehr und mehr. Der Kahn gerät in immer heftigere Turbulenzen. Ich erkenne unsere taumelnde Welt, unser bedrohtes Leben und unsere schlingernde Kirche in diesen bildhaften Worten wieder. So nehmen es viele wahr: Die Feste zwischen den Wassern lösen sich auf. Es hat kein Oben und Unten mehr; alles umspült. Das Boot auf Kurs zu halten ... nahezu unmöglich ... alle Gewissheiten scheinen verloren; was sicher erschien, kehrt sich gegen dich.

Und JESUS schläft! Bis sich einer besinnt und ihn weckt. Eine Hand, die sich nach dem schlafenden Christus ausstreckt.

Das ist die Geste, die Rettung bringt. Dass jemand den Blick umkehrt, sich nicht bannen lässt von dem Unheil, dem Sturm und drohenden Untergang, sondern sich dem Retter zuwendet, vielleicht voll zorniger Empörung darüber, dieser das mögliche, schreckliche Ende seiner Freunde nicht wahrnimmt, die Rettung anscheinend verschläft. Frech und gruselig zugleich: Christus schläft, wenn die Not am größten ist.

Doch denkt nicht, Christus sei wie tot oder resistent gegenüber menschlicher Not! JESUS schläft mit seligem Vertrauen. Mitten im gewaltigen, alles und alle durchrüttelndem Sturm, so heißt es dann, steht er auf und bedroht den Wind und spricht zum Meer, es solle schweigen und verstummen. Sturm - dann Stille!

In dieser „Geschichte von der Sturmstillung“ verbirgt sich eine tiefe österliche, hoffnungsvolle Erfahrung: Manchmal müssen wir den lebendigen Christus unsanft aufwecken, damit er aufersteht unter uns und sein Werk tut! Der Auferstandene bändigt die Gewalten der Welt durch sein Wort! Die scheinbar unbeherrschbaren Mächte sind mit dem WORT erreichbar – das ist eine österliche Glaubenseinsicht gegen das hoffnungslose Mythologisieren und Dämonisieren von Menschen und Mächten! Machen wir es wie die Jünger im Boot! Lassen wir uns nicht vom Unheil bannen!

Rütteln und schütteln wir Christus, mit Gebeten, mit Worten, mit Taten! Lassen wir nicht ab, bis er aufwacht und zu uns kommt! Und Stille schenkt, die Wunder zu begreifen – Ruhe schenkt nicht nur dem Boot, Ruhe auch uns. Und von allem einander erzählen, gerade in einer Hafenstadt wie Leer, in einer Landschaft voller Wind und Weite. Das können wir in ökumenischer Weise (siehe ACK) üben, wie uns dazu das Pfingstfest einlädt: Wind und Weite, Sturm und Stille zu erleben, sich mit Gottes Rückenwind in die Weite zu begeben. Mutig. Stark. Beherzt.

Ihr Ralph Knöfler, Stadtpastor Leer

Zum Heft „Gratulation“

Wir, Emily Sandbrink und Sibylle Krainski, die neue Redaktion des Gemeindebriefs, legen Ihnen heute ein prallgefülltes Heft zum 350. Jubiläum der Lutherkirchengemeinde in Leer vor. Es gibt herzliche Einladungen zu vielen Veranstaltungen, Berichte über Persönliches und Veränderungen laden zum Lesen ein.

Viel Spaß dabei wünschen
Emily Sandbrink und Sibylle Krainski

Schöpfungsgeschichte in der Kita Pastorenkamp

Im März hatten wir in der gesamten Einrichtung unsere Kinderbibelwoche. Zuvor haben sich die Kollegen mit den Kindern gemeinsam überlegt um was es in der Woche gehen soll. Durch die Interessen der Kinder und den Beobachtungen aus dem Alltag konnte festgestellt werden, dass die Themen: *Wo komme ich her? Wie wachsen Pflanzen und wo leben die Tiere?* einen sehr großen Anteil hatten. So war das Thema für die anstehende Kinderbibelwoche festgelegt: Schöpfung bzw. die Schöpfungsgeschichte. Die Woche begann mit einem gemeinsamen Start in unserer Mehrzweckhalle, in dem das Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt“ von Detlev Jöcker eingestimmt wurde. Passend zur Schöpfungsgeschichte wurde eine gemeinsame Mitte gestaltet.

Für jeden Tag kam etwas Neues hinzu. Zum Abschluss wurde das Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ gesungen. Dann konnten sich die Kinder zu verschiedenen Impulsen zum Thema die Schöpfung der Welt zuordnen.

An den anderen Tagen trafen wir uns als Ritual auch in der Halle um beide Lieder zu singen und dann wieder in verschiedenen Aktionen das Thema aufzugreifen. So wurden beispielsweise die Zahlen der Schöpfungstage von den Kindern passend gestaltet, es wurden Bilder betrachtet und darüber philosophiert, aber auch die Natur draußen wurde beobachtet.

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche besuchte uns Pastor Herbold und wir zeigten ihm, welche Lieder wir gelernt haben und erzählten ihm wie das denn jetzt genau war mit der Schöpfungsgeschichte. Zum Abschluss wurde jeder, der wollte, von ihm gesegnet.





In der Kinderbibelwoche haben die Kinder ihr Wissen erweitert, teilweise neue Sichtweisen bekommen, aber vor allem sind sie ins Gespräch über die Entstehung des Lebens und der Welt gekommen. Dabei spielt es weniger eine Rolle, welche Religion man hat, sondern viel mehr, dass wir alle Menschen auf diesem Planet Erde sind.

Nun befinden wir uns in den Vorbereitungen für Ostern, denn das Leben und die Geschichten rund um Jesus und Gott beschäftigen die Kinder und uns immer wieder im Alltag.

In unserer weiteren pädagogischen Arbeit greifen wir die Themen und Interessen der Kinder auf, bauen diese in den Alltag ein und



gestalten gemeinsam mit den Kindern ihr Leben in der Kita. Themen, die die Kinder zurzeit beschäftigen sind z.B. der Schulstart im Sommer, Freunde in der Kita, streiten und wieder vertragen, diskutieren und ins Gespräch kommen. All dies und noch vieles mehr sind wichtige Lern-/ Entwicklungsbereiche der Kinder, in denen wir Erwachsenen für sie beispielsweise als Ansprechpartner fungieren.

Wir freuen uns auf die weitere Zeit und sind gespannt, was für Ideen wir mit den Kindern noch gemeinsam entwickeln werden.

Sommerkirche 2025

Unter dem Thema:
Tierisch gut!



06

Juli

10 Uhr

Silvia Köhler

Pauluskirche

19 Uhr

Thomas Jäckel

Lutherkirche

13

Juli

10 Uhr

Hedwig Friebe

Christuskirche

20

Juli

10 Uhr

Hedwig Friebe

Lutherkirche

19 Uhr

Daniel Aldag

Christuskirche

27

Juli

10 Uhr

Christian Erchinger

Pauluskirche

Sommerkirche 2025

Christian Erchinger
Christuskirche

10 Uhr

03

Silvia Köhler
Pauluskirche

19 Uhr

August

Taufest
Rund um die
Lutherkirche

11 Uhr

10

August

Wir freuen uns auf Sie!



Auftakt des 350. Jubiläumsjahres der Lutherkirche

2025 ist für unsere Gemeinde ein besonderes Jahr: die Lutherkirche wird 350 Jahre alt. Das ist ein Anlass, der besondere Aktionen und Ereignisse fordert.

Eine dieser Aktionen ist die Strickgirlande, die man im Moment in der und rund um die Lutherkirche bewundern kann. Ins Leben gerufen hat dies Helga Wiepkes, die unsere Gemeindemitglieder dazu aufgerufen hat, bunte Schals zu stricken oder zu häkeln. Da ist einiges zusammengekommen, und so haben sich Anfang Februar mehrere Damen getroffen, um aus den Einzelstücken mit der Häkelnadel lange Girlanden zu fertigen, die dann von freiwilligen HelferInnen in der Kirche und im Kirchgarten aufgehängt wurden. Die Girlanden leuchten und spiegeln mit ihren Farben und in ihrer Unterschiedlichkeit die Vielfältigkeit unserer Gemeinde wider.



So war alles bunt geschmückt, als unser Jubiläumsjahr mit einem festlichen Gottesdienst am 23.2.25 eingeläutet wurde. Viele Mitwirkende, ein hinreißendes Musikprogramm und die Predigt von Dr. Ralph Charbonnier, die den Werdegang unserer Kirche im Verlauf der 350 Jahre nachzeichnete und den Bogen zu unseren heutigen Aufgaben schlug, trugen zu einem schönen, sehr stimmungsvollen Gottesdienst bei. Als besondere Neuheit wurde der Gottesdienst digital übertragen und konnte so auch zu Hause verfolgt werden.

Dieser Auftakt schafft frohe Erwartungen auf das, was das Jubiläumsjahr noch bieten wird.

Herzlichen Glückwunsch,
liebe **LuKi!**



Unsere Krabbelgruppe in der Lutherkirchengemeinde – Kommt vorbei!

Jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr treffen sich Mamas (und gerne auch Papas, Omas, Opas...) mit ihren Kleinen zur Krabbelgruppe im oberen Stockwerk des Lutherhauses. Nachdem wir mit dem Schwungtuch unser Begrüßungslied gesungen und jeder ein wenig von seiner Woche erzählt hat, können die Kinder den Spielzeugschrank ausräumen. Dann haben die Erwachsenen Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee in entspannter Runde weiter auszutauschen. Manchmal basteln wir auch etwas (mit mehr oder weniger Erfolg). Es ist eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen – wir freuen uns auf euch! Meldet euch gerne vorher bei Emily an (em.sandbrink@gmail.com).



350 Jahre Lutherkirche – Grund zur Dankbarkeit

Festkonzert am 28. September 2025 um 17 Uhr in der Lutherkirche

Oratorisches Festkonzert mit dem Heinrich-Schütz-Chor Ostfriesland, der Lamberti-Kantorei Aurich, der Singschule United to Sing und der Kammerphilharmonie Europa.

Dass im reformierten Leer überhaupt eine lutherische Kirche errichtet werden durfte, muss den Zeitgenossen des Kirchbaus 1675 wie ein kleines Wunder vorgekommen sein. Bis dahin mussten die Leeraner Lutheraner sonntags zum Gottesdienst zur Kirche nach Logabirum wandern. Aufschluss über die Dankbarkeit für dieses Ereignis gibt die Gedenkinschrift zur Grundsteinlegung an der Lutherkirche:

„Durch Gewährung des dreifaltigen besten und höchsten Gottes hat im Jahr nach Christi Geburt 1675 am 2. Juni die Ecksteine dieses Gotteshauses gelegt - unter der Leitung und Regentschaft der Herrin Mutter Christine Charlotte geb. Herzogin von Württemberg und Teck, die ihren Leerer Untertanen die bisher lang ersehnte Ausübung des unveränderten

Augsburger Bekenntnisses gnädig gewährt hat – Christian Eberhard, Fürst von Ostfriesland, Herr von Esens, Stedesdorf und Wittmund.“

Im Jahr 2025 wollen wir, die heute lebenden Erben der damaligen Gemeinde, ebenfalls dankbar zurückblicken auf 350 Jahre Gemeinschaft, Verkündigung und Kultur. Was wäre dafür besser geeignet als ein Festkonzert, das selbigen Dank singend und klingend direkt in unsere Ohren und Herzen dringen lässt?

So hat Kirchenmusikdirektor Johannes Geßner zwei Werke ausgewählt, die obwohl von unterschiedlichem Charakter, beide einen festlichen Lobgesang zelebrieren, der zu Herzen geht und auch im Kulturleben Leers einen entsprechenden Widerhall finden werden.

Das erste Werk des Programms ist Felix Mendelssohn-Bartholdys große „Sinfonie-Kantate“, der sogenannte „Lobgesang“. Den Auftrag zur Komposition erhielt Mendelssohn wohl 1839 vom Rat der Stadt Leipzig anlässlich der Vierhundertjahrfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg, einer Erfindung, die letzten Endes auch einer der Hauptfaktoren für die schnelle Verbreitung der reformatorischen Ideen Martin Luthers war:

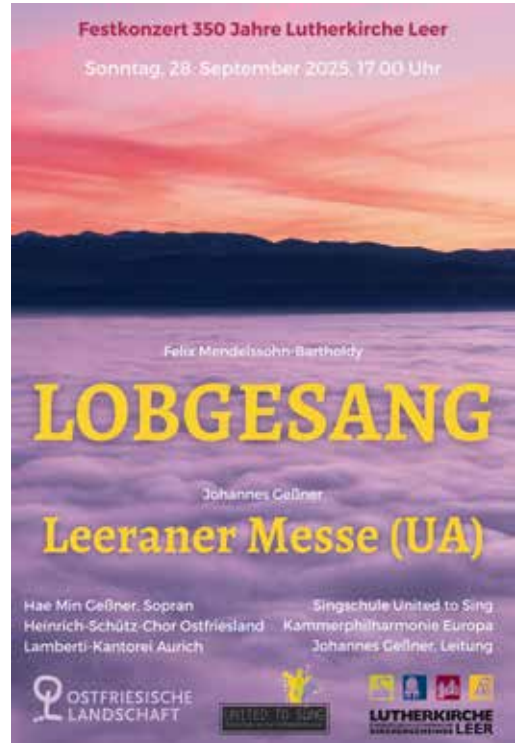


Mendelssohn rang lange mit der geeigneten Form für das Werk, dachte an ein Oratorium oder eine großangelegte Psalmvertonung, bis er So entstand der „Lobgesang“, der am 25. Juni 1840 in einem großen Festkonzert in der Leipziger Thomaskirche erstmals erklang.

Den Text des Werks stellte der Komponist aus Bibelzitaten sowie dem Choral „Nun danket alle Gott“ von Martin Rinckart zusammen und arbeitete dabei drei Hauptthemen heraus: das Lob Gottes, Gottes Treue zu denen, die seiner Hilfe und seines Trostes harren, und der Aufstieg des Volkes Gottes aus der Finsternis zum Licht.

Das zweite Werk des Abends existiert noch gar nicht und wird derzeit komponiert. Seine Uraufführung wird ein glanzvoller Höhepunkt im Kulturleben Ostfrieslands sein. Johannes Geßner komponiert derzeit eine „Leeraner Messe“, die mit Orchester und Chor entlang der Form eines lutherischen Gottesdienstes ein Stück echter ostfriesische Kirchenmusikgeschichte sein wird. Alle Teile der in der Fläche der Kirchenlandschaft durchaus immer seltener zelebrierten Agende werden einmal in großer Form durchgeführt und dem Publikum das Potenzial und die Schönheit unserer traditionellen liturgischen

Gesänge in begeisternder Form präsentieren. Die einzelnen Sätze werden dabei als Überschriften Bilder des bekannten Leeraner Künstlers Hermann Buß, Nach dem Sturm I (Boot) (z. B. die Nordseebibel, Altar der Inselkirche Norderney) tragen, als Inspirationsquelle und lokalen Bezug zu Ostfriesland.



Am Dienstag, 08.07.2025 um 19:00 Uhr werden wir den deutsch-schwedischen Kammerchor „Swensk Ton“ aus Frankfurt mit ihrem Programm „Drömmarna“ bei uns begrüßen.

Drömmarna – Träume

Träume bewegen wohl alle Menschen und in vielen Lebenslagen – vielleicht nicht ständig, aber doch unterschwellig. Das schwedische „Hur ska jag få veta“ erzählt von der schwedischen Tradition, dass Frauen oder Mädchen zur Mittsommernacht sieben verschiedene Blumen pflücken und unter das Kopfkissen legen, um von ihrem Zukünftigen zu träumen. Die „Hymne à la nuit“ von Jean-Philippe Rameau schwärmt von dem ruhigen Zauber der Nacht. Doch es gibt auch die andere Art von Träumen – von Elfen, Trollen, Hexen und Zaubern und diversen anderen Wesen, die einem vielleicht sogar nach dem Leben trachten.

Swensk Ton, der in Frankfurt am Main ansässige, international besetzte A-cappella-Chor hat sich in über 40 Jahren einen Ruf als einer der beständigsten und spannendsten Konzertchöre der Rhein-Main-Region erworben. Der transparente Chorklang steht hörbar in der skandinavischen Tradition. Das Repertoire wiederum ist ausgesprochen international und reicht von den skandinavischen Wurzeln einerseits über England bis nach Nord- und Südamerika, andererseits über das Baltikum bis nach Russland. Präsentiert werden Entdeckungen aus der internationalen Moderne des 20. und 21. Jahrhunderts, oft abseits bekannter Repertoirepfade.

Weitere Vielfalt in den Konzerten bieten wechselnde Besetzungen: von Solisten über filigrane kleinere Ensembles aus dem Chor bis hin zum 8-stimmigen kraftvollen Tutti der Doppelchörigkeit.

Der Eintritt ist frei; wir freuen uns über Spenden. Weitere Informationen unter www.swensk-ton.de



Disney HITS



THEATER AN DER BLINKE

**SONNTAG, 22.
JUNI 2025
16.00 UHR**

UNITED TO SING
Singschule an der Lutherkirche Leer

EINTRITT FREI

Sommerzeit - Urlaubszeit
...einige sind unterwegs, andere
bleiben in der Heimat, wieder andere
besuchen unsere schöne Stadt.

Die Lutherkirchengemeinde
Leer lädt ein zum



Kuchensonntag

am 20. Juli 2025 von 14.30 Uhr
bis 17 Uhr im Lutherhaus

Begegnung • Austausch • Tee • Kaffee und
natürlich Kuchen!

Musikalisch untermalt wird der Nachmittag
von Laura-Sophie Hartjen.

Um besser planen zu können, bitten wir um
Anmeldung bis zum 13. Juli 2025 bei Helga
Wiepkes unter 0491/97671725.

Spontane Gäste sind uns aber auch herzlich
willkommen!

Auf den ersten Kuchensonntag mit Ihnen
freut sich der Kirchenvorstand der
Lutherkirchengemeinde Leer.



Hinweis: aufgrund von gesetzlichen Auflagen kann kein Kuchen außer Haus
verkauft werden - Verzehr nur vor Ort.
Wegen des Kuchensonntags fällt an diesem Tag der Kirchentee nach dem
Gottesdienst aus.



Einladung zum *Gemeindefest*

am Sonntag, 31.8.2025

Wir starten um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

*Frühjahrsputz rund um die Lutherkirche
– Gemeinsam für eine schöne LuKi!*

Am Samstag, den 22. März 2025, wurde rund um und auch in unserer Lutherkirche kräftig angepackt: Von 10 bis 14 Uhr fand eine große Aufräumaktion statt – und sie war ein voller Erfolg! Zahlreiche Helferinnen und Helfer, ob klein oder groß, waren mit Eifer dabei, die Kirche und das umliegende Gelände auf Vordermann zu bringen.

Draußen wurde gesaugt, Fenster wurden geputzt, Staub gewischt und ordentlich aufgeräumt. Auch draußen blieb nichts liegen: Das Kirchengelände und auch die Nachbarschaft wurden von herumliegendem Müll befreit. Mit vereinten Kräften erstrahlt unsere Kirche nun wieder in frischem Glanz. Als krönender Abschluss wurde der Grill angeworfen. Bei Bratwurst und netten Gesprächen klang der arbeitsreiche Tag in gemütlicher Runde aus.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Hände – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Zehn Jahre Pastor Christoph Herbold – Ein Rückblick voller Leben, Ideen und Gemeinschaft

Im Juni 2015 wählte der damalige Kirchenvorstand der Lutherkirchengemeinde Leer Pastor Christoph Herbold zum neuen Gemeindepastor. In einem schönen Gottesdienst mit anschließendem Gespräch stellte er sich der Gemeinde vor – damals 48 Jahre alt, mit frischer Erfahrung aus Projekten in Hannover, unter anderem in der Geschäftsführung der Citykirche. Am 4. Oktober 2015 wurde er feierlich in sein Amt eingeführt.

Ein Pastor mit vielen Ideen

Von Beginn an war spürbar: Christoph Herbold bringt Leidenschaft für das Gemeindeleben mit. Er verstand es, Gemeinschaft zu stiften, Menschen zusammenzubringen – ob beim Gottesdienst, beim anschließenden Kirchentee oder bei Begegnungen im Alltag. Noch im ersten Winter seiner Tätigkeit rief er den „Lebendigen Adventskalender“ ins Leben. Er hat inzwischen hunderte Adventsfenster gesammelt. Diese Aktion hat auch für unsere Gemeinde nicht nur den Advent verschönert, sondern auch Nachbarn, Freunde und Familien miteinander ins Gespräch gebracht.

Jugendarbeit mit Kunst

Ein besonderer Fokus der Arbeit als Pastor liegt natürlich auf dem Konfirmandenunterricht: Etliche Konfirmanden können bestätigen, dass dieser bei Pastor Herbold etwas Besonderes ist. Die Gemeinde erfreute sich an den zentral aufgehängten Fotos und Steckbriefen der Konfirmanden in der Kirche und auch an den durch die Jugendlichen gestalteten Gottesdiensten und Kirchenfenstern. Zudem ermöglichte Pastor Herbold seinen Konfis unvergessliche

Freizeiten auf Spiekeroog und motivierte viele Konfirmierte dazu, selbst als Teamer aktiv zu bleiben. Auch die altherwürdige Tradition des Blumensonntags führte er liebevoll fort: Kinder und Jugendliche bringen jährlich über 80-jährigen Gemeindemitgliedern eine Rose und einen Gruß in Anschluss an den Gottesdienst.

Immer „vor Ort“

Pastor Herbold war stets dort, wo sich die Menschen seiner Gemeinde begegnen: Zum Beispiel beim Spielenachmittag oder beim Tee mit Krintstut im Lutherhaus. Er öffnete am Weihnachtsabend das Lutherhaus, wo nach der Christvesper niemand allein bleiben musste und gemeinsam gegessen, gesungen und Weihnachten gefeiert wurde.

Auch mittendrin

Unter der Überschrift "Urlaub ohne Koffer" organisierte Pastor Herbold mit der Lutherkirchengemeinde in der Regel spannende und anregende Tagesausflüge im Jahr. Die Hauptamtlichen erinnern sich auch an einen schönen Mitarbeiterausflug nach Jever. Sabrina Heijenga denkt zurück an die viele Unterstützung von Pastor Herbold bei ihrer Arbeit im Kindergottesdienst und seine Ermunterung, doch auch Ausflüge mit den Kleinen zu machen. Und auch bei ganz alltäglichen Begegnungen – Christoph Herbold war präsent, interessiert und zugewandt. Er lebte vor, was Kirche ausmacht: Gemeinschaft, Glaube und gegenseitige Stärkung.

Impulse für die ganze Stadt

Mit viel Engagement stand Pastor Herbold hinter der Schaffung der Stelle des Stadtpastors, um kirchliches Leben über die Grenzen der Gemeinde hinaus zu fördern. Dies brachte uns Veranstaltungen wie die „Passionspunkte“ oder die „Herbstakademie“, die inzwischen kaum wegzudenken sind. Auch seine Zusammenarbeit mit dem zu seiner Zeit neu eingeführten Kirchenmusikdirektor Johannes Geßner war fruchtbar: Popchor, Singschule und musikalische Vielfalt bereicherten unsere Gemeinde auf neue Weise. Besonders im Gedächtnis bleiben auch ganz außergewöhnlich schöne Tauffeste, bei denen an allen Ecken und Enden des Kirchgartens Täuflinge aller Stadtkirchen in die Gemeinden aufgenommen wurden. Begleitet wurden die Feste von der Uwe-Heger-Bigband, beendet durch ein gemeinsames Grillen, geschmückt durch eine lange Girlande um das ganze Gelände unserer Luki: undenkbar ohne den Einsatz und die Organisation unseres Pastors.

Gottesdienste mal anders

Unter dem Motto „Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst“ lud Herbold regelmäßig dazu ein, Gottesdienste gemeinsam zu denken und zu gestalten. So entstanden Gottesdienste mit ungewöhnlichen Perspektiven. Doch auch die regulären Gottesdienste haben wir so gerne mit ihm gefeiert. Seine Predigten, die nur ganz selten vom Predigtstuhl aus gehalten werden, bleiben uns in Erinnerung.

Danke für zehn gute Jahre!

Pastor Christoph Herbold wird der Lutherkirchengemeinde fehlen – als kluger Theologe, kreativer Impulsgeber und herzlicher Begleiter der Gemeinde. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm von Herzen Gottes Segen und alles Gute!





Abschied von einer Institution – Gertrud Lührs verlässt die Lutherkirchengemeinde

Als Reinigungskraft in der Friedhofskapelle und gute Seele des Friedhofs an der Heisfelder Str. von 1856 kennen Gertrud Lührs viele Leeranerinnen und Leeraner. Seit 20 Jahren ist sie die gebürtige Midlumerin für die Lutherkirchengemeinde tätig. Im Gemeindebrief 2007 heißt es: „Ihre Arbeit wird von vielen Menschen gelobt, denn überall ist es jetzt blitzsauber.“ Im September 2005 begann Frau Lührs mit ihrer Arbeit in der Friedhofskapelle.

Als Frau Lührs im Jahr 2005 mit 30 Wochenstunden eingestellt wurde, gab es in der Kapelle wöchentlich im Durchschnitt 10 Trauerfeiern. Diese Zahl ist in den vergangenen Jahren deutlich gesunken. Die Bestatter haben heutzutage eigene Häuser mit Kühl- und Abschiedsräumen gebaut. Es gibt kaum noch Einsargungen und Aufbahrungen.

2024 hat Frau Lührs angezeigt, sich in ihrer neuen Heimat Berumbur nach einer neuen Stelle umzusehen, da ihr die unsicheren Verbindungen des ÖPNV zunehmend zur Last werden: „Bei jedem Streiktag muss ich Urlaub

nehmen.“ So hat sich der Kirchenvorstand schweren Herzens zur Kündigung entschlossen. Die Kirchenvorstandsvorsitzende Anja Ihn-Swoboda schreibt dazu in ihrer Danksagung im Namen der Gemeinde: „Im gegenseitigen Einvernehmen endet das Arbeitsverhältnis zwischen Gertrud Lührs und der Lutherkirchengemeinde am 30.06.2025. Die Aufgaben von Frau Lührs waren sehr vielfältig. Sie sorgten dafür, dass in der Kapelle alles in Ordnung ist. Neben der Tätigkeit auf dem Friedhof war Frau Lührs bereit, Vertretungsdienste im Lutherhaus und der Lutherkirche zu übernehmen. Durch ihre Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Zugewandtheit trug Frau Lührs dazu bei, dass vieles in der Lutherkirche möglich wurde. Der Kirchenvorstand ist sich bewusst, vor welche großen Herausforderungen alle Beteiligten durch diese neue Entwicklung gestellt werden. Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich Gertrud Lührs für ihren Einsatz und ihre Arbeitsleistung und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute. Möge Gottes Segen Dich begleiten, Gertrud!“

Mai

so	25.5.	10:00	Gottesdienst, Stadtpastor Knöfler
so	25.5.	14:30	Spiele- und Lesetreff im Luthersaal
mo	26.5.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	26.5.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo	26.5.	19:30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer, KMD Johannes Geßner, Luthersaal
mi	28.5.	20:00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
do	29.5.	10:00	Regionalgottesdienst Christi Himmelfahrt an der Evenburg, ref. Kirche Loga
do	29.5.	15:15	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke

Juni

so	1.6.	10:00	Gottesdienst, Prädikantin Beate Bruns
mo	2.6.	08:30	Urlaub ohne Koffer
mo	2.6.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	2.6.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo	2.6.	19:30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer, KMD Johannes Geßner, Luthersaal
do	5.6.	10:00	Krabbelgruppe im Lutherhaus
do	5.6.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	5.6.	19:00	Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
do	5.6.	20:00	Gospelchor: Blue Notes. Evgenia Aniskin, Luthersaal
fr	6.6.	19:00	#Jugendtreff im Lutherhaus
so	8.6.	10:00	Abendmahlsgottesdienst zum Pfingstfest, Christuskirche Leer; Jubiläum 125 Jahre
mo	9.6.	10:00	Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Leer (ACK), Christuskirche Leer
mo	9.6.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
do	12.6.	10:00	Krabbelgruppe im Lutherhaus
do	12.6.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	12.6.	20:00	Gospelchor: Blue Notes. Evgenia Aniskin, Luthersaal
so	15.6.	10:00	Gottesdienst, Pastorin Hedwig Friebe
so	15.6.	11:00	Gemeindeversammlung
so	15.6.	18:00	Konzert Heinrich-Schütz-Chor, Lutherkirche
mo	16.6.	10:30	Singkreis im Lutherhaus

20 DIE LUTHERKIRCHE LÄDT EIN

mo	16.6.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo	16.6.	19:30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal
mi	18.6.	15:00	Krintstuut und Tee, Lutherhaus
do	19.6.	10:00	Krabbelgruppe im Lutherhaus
do	19.6.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	19.6.	20:00	Gospelchor: Blue Notes. Evgenia Aniskin, Luthersaal
fr	20.6.	15:00	Andacht Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8
so	22.6.	10:00	Gottesdienst Pastor Thomas Jäckel
so	22.6.	16:00	Singschule an der Blinke
mo	23.6.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	23.6.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo	23.6.	19:30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal
mi	25.6.	20:00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
do	26.6.	10:00	Krabbelgruppe im Lutherhaus
do	26.6.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	26.6.	20:00	Gospelchor: Blue Notes. Evgenia Aniskin, Luthersaal
fr	27.6.	19:30	Kulturnacht der Kirchen
so	29.6.	10:00	Gottesdienst, Pastor Thomas Jäckel
so	29.6.	14:30	Spiele- und Lesetreff im Luthersaal
mo	30.6.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	30.6.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo	30.6.	19:30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal

Juli

do	3.7.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	3.7.	19:00	Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
do	3.7.	20:00	Gospelchor: Blue Note. Evgenia Aniskin, Luthersaal
so	6.7.	10:00	Sommerkirche in der Pauluskirche, Pastorin Silvia Köhler
so	6.7.	19:00	Sommerkirche in der Lutherkirche, Pastor Thomas Jäckel
mo	7.7.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	7.7.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
di	8.7.	19:00	Konzert Swensk Ton
mi	9.7.	19:00	Leseabend
do	10.7.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	10.7.	20:00	Gospelchor: Blue Note. Evgenia Aniskin, Luthersaal
so	13.7.	10:00	Sommerkirche in der Christuskirche, Pastorin Hedwig Friebe

mo	14.7.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	14.7.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mi	16.7.	15:00	Krintstut und Tee, Lutherhaus
do	17.7.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	17.7.	20:00	Gospelchor: Blue Notes. Evgenia Aniskin, Luthersaal
fr	18.7.	15:00	Andacht Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8
so	20.7.	10:00	Sommerkirche in der Lutherkirche, Pastorin Hedwig Friebe, anschl. Kuchen
so	20.7.	14:30	Kuchensonntag, siehe Seite 15
so	20.7.	19:00	Sommerkirche in der Christuskirche, Prädikant Daniel Aldag
mo	21.7.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	21.7.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mi	23.7.	20:00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
do	24.7.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	24.7.	20:00	Gospelchor: Blue Note. Evgenia Aniskin, Luthersaal
do	24.7.	20:00	Leeraner Orgelsommer
so	27.7.	10:00	Sommerkirche in der Pauluskirche, Pastor Christian Erchinger
so	27.7.	14:30	Spiele- und Lesetreff im Luthersaal
mo	28.7.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	28.7.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
do	31.7.	08:30	Urlaub ohne Koffer
do	31.7.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	31.7.	20:00	Gospelchor: Blue Note. Evgenia Aniskin, Luthersaal
do	31.7.	20:00	Leeraner Orgelsommer

August

so	3.8.	10:00	Sommerkirche in der Christuskirche, Pastor Christian Erchinger
so	3.8.	19:00	Sommerkirche in der Pauluskirche, Pastorin Silvia Köhler
mo	4.8.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	4.8.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
do	7.8.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	7.8.	19:00	Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
do	7.8.	20:00	Gospelchor: Blue Notes. Evgenia Aniskin, Luthersaal
do	7.8.	20:00	Leeraner Orgelsommer
so	10.8.	11:00	4. Leeraner Tauffest an der Lutherkirche mit der Uwe-Heger-Bigband
mo	11.8.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	11.8.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer

22 DIE LUTHERKIRCHE LÄDT EIN

do	14.8.	10:00	Krabbelgruppe im Lutherhaus
do	14.8.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	14.8.	20:00	Gospelchor: Blue Note. Evgenia Aniskin, Luthersaal
fr	15.8.	15:00	Andacht Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8
so	17.8.	10:00	Radiogottesdienst des NDR in der Lutherkirche, Singschule, KMD Johannes Geßner, Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer
mo	18.8.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	18.8.	14:00	Singschule im Lutherhaus
mo	18.8.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo	18.8.	19:30	Van Heerten. Der Popchor aus Leer, KMD Johannes Geßner, Luthersaal
mi	20.8.	15:00	Krintstuut und Tee, Lutherhaus
do	21.8.	10:00	Krabbelgruppe im Lutherhaus
do	21.8.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	21.8.	20:00	Gospelchor: Blue Note. Evgenia Aniskin, Luthersaal
so	24.8.	10:00	Gottesdienst, Pastorin Hedwig Friebe
mo	25.8.	14:00	Singschule im Lutherhaus
mo	25.8.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo	25.8.	19:30	Van Heerten. Der Popchor aus Leer, KMD Johannes Geßner, Luthersaal
mi	27.8.	20:00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
do	28.8.	10:00	Krabbelgruppe im Lutherhaus
do	28.8.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	28.8.	20:00	Gospelchor: Blue Note. Evgenia Aniskin, Luthersaal
sa	30.8.	09:00	Gemeindefest der Lutherkirchengemeinde
so	31.8.	10:00	Familiengottesdienst mit Gemeindefest, Pastor Thomas Jäckel

September

mo	1.9.	10:30	Singkreis im Lutherhaus
mo	1.9.	14:00	Singschule im Lutherhaus
mo	1.9.	17:00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo	1.9.	19:30	Van Heerten. Der Popchor aus Leer, KMD Johannes Geßner, Luthersaal
do	4.9.	10:00	Krabbelgruppe im Lutherhaus
do	4.9.	10:00	Andacht im Altenwohnheim an der Blinke
do	4.9.	20:00	Gospelchor: Blue Note. Evgenia Aniskin, Luthersaal
so	7.9.	10:00	Gottesdienst

Liebe Gemeinde,

heute und hier möchte ich Ihnen im Namen des gesamten Kirchenvorstandes ein wenig über unsere derzeitige Arbeit berichten. Für uns ist es ein spannendes, zur Zeit aber auch ein wenig anstrengendes Jahr 2025. Wir feiern unser Jubiläum 350 Jahre Lutherkirche Leer mit zahlreichen interessanten Veranstaltungen. Das ist ein sehr schönes Ereignis!

Es stehen uns aber auch große Veränderungen bevor: Pastor Christoph Herbold verlässt die Lutherkirchengemeinde nach 10 Jahren, nachdem der Herr Landesbischof ihn zum Pastor der Münsterkirchengemeinde St. Bonifatius Hameln ernannt hat.

Wir danken ihm an dieser Stelle für seine vielfältige Arbeit, die er stets mit großem Einsatz und viel Freude verrichtet hat.

Es verlässt uns auch unser Stadtpastor Ralph Knöfler. Er geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Beide haben sich auf vielfältige Art für unsere Gemeinde und unsere Stadt engagiert und verdient gemacht.

Wir danken beiden für ihre wertvolle Arbeit, die sie für unsere Gemeinde, aber auch für unsere Stadt geleistet haben. Wir wünschen für die weitere Zukunft alles Gute, ganz viel Gesundheit, vor allem aber Gottes Schutz und Segen für den weiteren Lebensweg. Liebe Gemeinde, Sie konnten lesen, dass es für unsere Gemeinde große und einschneidende Veränderungen geben wird. Wir würden uns über Ideen, Anregungen, Vorschläge aber auch Unterstützung sehr freuen.

Melden Sie sich gerne und unterstützen Sie damit den Kirchenvorstand und auch Pastor Thomas Jäckel, der ab dem 1.6. die Vertretung im Gastdienst übernimmt.



Anja Ihnen-Swoboda
(Kirchenvorstandsvorsitzende)

Baumbestattungen auf dem Lutherfriedhof

Nun auch Unterbaumbestattung auf dem Friedhof der Lutherkirchengemeinde

Der Nachfrage nach neuen Grabformen hat sich in den vergangenen Jahren auch die Lutherkirchengemeinde Leer angepasst. So gibt es auf dem lutherischen Friedhof an der Heisfelder Straße von 1856 nun auch die Möglichkeit der Unterbaumbestattung. Der Friedhof ist ebenfalls Ruhestätte für Menschen anderer Religionen oder Menschen ohne religiöse Bindung.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass vor kurzem sieben neue Bäume auf dem Friedhof gepflanzt wurden. Es soll im

Ostbereich des Friedhofs mit der Zeit ein kleines Wäldchen entstehen. An jedem neu gepflanzten Baum können schon jetzt jeweils 14 Urnen bestattet werden. Auch können schon Plätze an den Bäumen vorab erworben werden. Schauen Sie sich doch einfach einmal um auf unserem Friedhof.

Gerne können Sie sich einmal in der Friedhofsverwaltung bei Frau Klapproth melden und sich beraten lassen.

**Büro der Friedhofsverwaltung
Kirchstr. 25**

Tel.: 0491-97968150

homepage: friedhof-leer.wir-e.de

Friedhof an der Heisfelder Straße Im Herzen von Leer – seit 1856 –

- unter den großen Bäumen des Friedhofes
- zentral jederzeit erreichbar und barrierefrei
- überschaubare Urnenfelder
- pflegefreie Gräber
- Grabschmuck möglich
- einmalig 1000 € für 20 Jahre
- keine versteckten Kosten
- auch mit Partnergräbern, reservierbar im Voraus
- für ausnahmslos alle, die das wünschen
- **Info unter: <https://friedhof-leer.wir-e.de/>**
- Verabreden Sie eine Friedhofsführung.







Schenken Sie eine Bank an Ihrem Wunschort

So kann der Friedhof an der Heisfelder Straße von 1856 noch mehr zu einem Ort für Abschied, Trauer und Begegnung werden. Hergestellt werden die Bänke in Aurich aus Recycling-Kunststoff mit Metallkern. Sie wiegen rund 75 kg und sind somit (fast) diebstahlsicher. Die Bänke sind zudem pflegeleicht. Um eine weitere Bank aufzustellen, benötigen die Freunde des historischen Friedhofs 500 Euro. Und so sieht es schon an einer Stelle aus:



Ostfriesische Volksbank
 IBAN: DE 67 2859 0075 3333 3335 33
 Stichwort: Friedhofsbank

Das Kirchenfenster 2024/25 „Kleines Senfkorn Hoffnung“ vorgestellt in den Worten der Konfirmand*innen, die es entworfen und gestaltet haben:

„Unten auf dem Fenster erkennen Sie das Senfkorn. Dieses hat Jesus mit dem Reich Gottes verglichen. Das Senfkorn ist das kleinste Korn, der kleinste Samen – Sie kennen es aus dem Gürkenglas. Wie sie auf unserem Fenster erkennen können, wächst daraus ein sehr großer Baum. In diesem haben viele Vögel Platz und Nahrung und einen Lebensraum. Außerdem bietet er Schatten. (...)“

Nicht nur das Senfkorn wird aufgrund seiner Kleinheit zu Anfang unterschätzt. Auch das Reich Gottes war zu Beginn sehr klein. Nur wenige Menschen haben an Jesus geglaubt und Gottes Willen getan. Heute sind es jedoch 2,3 Mrd. Menschen, die Christus nachfolgen.

Das beginnt bereits unter uns. Und zwar vielfältig. Denken Sie an Liebe: So wie Jesus damals das Brot teilte, so wird heute von Christ*innen auch denen geholfen, die arm sind oder ohne Obdach oder auf der Flucht. So wie er damals geheilt hat, so wird heute von Christ*innen auch geheilt: durch Spenden, aber auch durch Krankenhäuser oder Pflegeheime. So wie er damals barmherzig war, wird heute durch die Vergebung Barmherzigkeit gezeigt.

Und wir können das Reich Gottes auch weiterverbreiten. Indem wir Gutes tun – z.B. am Blumen-sonntag haben wir Rosen verteilt. Wir können Fremden durch Kleinigkeiten eine Freude bereiten. Wir können Gutes weitersagen, andere trösten, ermutigen. Was mit diesem Senfkorn geschieht, was auch in uns damit geschieht, geschieht von selbst, ohne unser Dazutun.

So groß ist die Kraft, die in dem lächerlich kleinen Samenkorn steckt, dass es sich selber aufsprengt und durch die auf ihm lastende Erde durch das

Dunkel den Weg zum Licht bahnt und grünt und wächst und schließlich ein Baum wird, in dem Vögel nisten. Wir erinnern, wo wir selber Erfahrungen mit dem Senfkorn gemacht haben. Niemand von uns ist ohne solche Erfahrungen.“

Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt: Werde ich dich pflanzen, dass du weiterwächst, dass du wirst zum Baume, der uns Schatten wirft Früchte trägt für alle, alle, die in Ängsten sind.

Interview mit Victoria Fetter

Was sieht man, welche Bedeutung hat es?

Auf dem Kirchenfenster sieht man eine große Vielfalt an Natur: zwitschernde Vögel, bunte Blumen und einen gewaltigen Baum, auf dem dies alles passiert.

Jetzt stellt sich die Frage:

Wie entstand denn dieser riesige Baum?

Die Antwort liegt tief unter der Erde und zwar in einem ganz kleinem Senfkorn. So entstand auch das Reich Gottes, anfangs mit nur wenigen Anhängern. Doch heute ist es die am weitesten verbreitete Religion auf der Erde mit rund 2,5 Milliarden Anhängern. Damit soll auch gezeigt werden, dass aus etwas Kleinem etwas ganz Großes werden kann.

Wie habt ihr das Kirchenfenster erstellt?

Das Kirchenfenster wurde mit sehr viel Fleiß und Teamgeist erstellt. Jeder hatte seinen Anteil und es gab immer wieder einen Grund zum Lachen. Die Künstlerin Hildegard hat uns viel Inspiration gegeben und ist auch immer wieder auf unsere Ideen eingegangen, die dadurch ins Bild integriert wurden. Zwischendurch gab es auch Pizza - die sofort weg war. Im Großen und Ganzen hat es sehr viel Spaß gemacht. Wir hoffen, Sie finden viel Interesse und Inspiration zum Nachdenken an unserem Kirchenfenster.





Der Leeraner Stadtpastor

Wertgeschätzte Leeranerinnen und Leeraner,
Leserinnen und Leser,

immer wieder komme ich darauf und erlebe ich es: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber)! In gewisser Weise kann dieser Erfahrungssatz auch als Motto über meiner Zeit als „der Leeraner Stadtpastor“ stehen.

Eine andere, biblische Losung, die Sie alle kennen, lautet: „Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3). Dass beide Lebenssätze haben ihre Geltung und tiefe Wahrheit haben, erfahre ich gerade.

Denn tatsächlich blicke ich zurück. Mit Ablauf des 30. Juni 2025 werde ich in den Ruhestand gehen und Leer verlassen, um wieder ganz in meine Wahlheimat Potsdam zu ziehen. Dann liegen fast vier ganze Jahre im Dienst dieser hoch interessanten Projekt-pfarrstelle „Stadtpastor Leer“ hinter mir – und damit eine Fülle verschiedenster, bunter, spannender, aufregender, guter und weniger guter, aber immer aufschluss- und erkenntnisreicher Eindrücke und

Erfahrungen in einer besonderen ostfriesischen Stadt! Immer wieder wurde ich gefragt, was denn eigentlich ein „Stadtpastor“ sei? Ganz einfach!

Ein Pastor, der außerhalb kirchlicher Mauern arbeitet, wohl auch in der „Kirche“, aber eben vor allem außerhalb, einer, der auf die vielen, verschiedenen, unterschiedlichen Menschen offen, mutig, neugierig interessiert, wert- und urteilsfrei zugeht, für den konfessionelle oder weltanschauliche Grenzen nicht entscheidend sind, der sein evangelisches Profil dabei nicht versteckt und mit den Menschen gemeinsam „der Stadt Bestes sucht“, wie es beim Propheten Jeremia (29,7) heißt.

„Stadtpastor“ sein, hieß und heißt für mich eben: Menschen in Einrichtungen, Vereinen, Parteien, Initiativen, Verwaltungen und Schulen, auf der Straße und auf Plätzen, in Häusern, bei Veranstaltungen, Besuchen und gern auch in anderen Kirchengemeinden bedingungslos begegnen, mit Menschen Kontakt knüpfen, Beziehungen ermöglichen und wo möglich und nötig und im Interesse der „Stadt“ zusammen zu arbeiten. Dabei habe ich so viele erfreuliche, schöne, unvergessliche Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen erleben dürfen, wie ich es vorher wohl erhofft, aber in dem Maße nicht gedacht hätte. Wie schön: Es sind Freundschaften entstanden! Für alle Begegnungen – auch über manche von Menschen gesetzte Grenzen hinaus – für alles Vertrauen, alle Offenheit, alle Gespräche kann und will ich mich ganz herzlich bedanken! Alle einzeln aufzuführen, würde den Rahmen deutlich sprengen. Ja, Du bist angesprochen! Ja, Sie sind gemeint! Wie viele mit großem Interesse an meiner Arbeit und an mir als „Stadtpastor“ Anteil genommen haben! Für so viele unterschiedliche Menschen aus ganz „Leer und umzu“, die mit mir zusammen überlegt und geplant, in vielen Projekten mitgewirkt und mit mir und den anderen zusammengearbeitet haben, kann ich dankbar sein! Was für ein Geschenk: so viele „Menschen guten Willens“, auch und gerade oft nicht mehr in einer Kirche aktiv oder ohne Konfession! Das alles, was oft trennt, spielte nie eine Rolle, wenn wir denn gemeinsam engagiert „der Stadt Bestes suchen“ konnten – und oft genug, manchmal in

kleinen, manchmal mit etwas größeren Schritte finden konnten. Das ist in so vielen beglückenden Momenten und erfreulichen Veranstaltungen, Gottesdiensten und Projekten gelungen! Ich spüre eine tiefe Dankbarkeit für dieses gemeinsame Erleben, bei dem ich oft einen erfrischenden Wind fühlte ... und ich bin nicht sicher, ob es immer nur die typisch ostfriesische Brise war, sondern vielleicht sogar ein wenig „Heiliger Geist“! Wie auch immer: Alle Begegnungen und Erfahrungen haben meine Sicht auf „Kirche“ sehr deutlich vorangebracht und in gewissem Sinne sogar radikalisiert. Für eine detaillierte Auswertung des Projektes „Stadtpastor“ und eine damit verbundene tiefergehende theologische Reflexion ist es wohl noch zu früh (die wird erfolgen); aber meine Fülle von Begegnungen und Eindrücken hat eine Entwicklung angestoßen, die ich kurz so beschreiben würde: „Kirche“ ist nicht nur eine „Kirche für andere“, offen, neugierig, beherzt auf dem Wege Jesu. Kirche ist immer nur „Kirche mit anderen“ - wenn sie mit anderen Mitverantwortung für ein gerechtes, friedliches Miteinander in einer konkreten Stadt übernimmt, zu einem „Verständigungs-Ort eines neuen Zusammenhaltens“ wird! Wenn Sozialraumorientierung (was für ein sperriges Wort!) alltägliche Praxis wird, also „Kirche“ eine Kooperationspartnerin im Sozialraum. Wenn sie sich mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren mit dem Ziel austauscht, versucht, eine Verständigung über neue „Visionen“ und deren konkreter Umsetzungen für ein gutes „Zusammen-Leben“ in einer Stadt zu erreichen – kurz: mit anderen profiliert und ergebnisoffen „der Stadt Bestes“ sucht. „Außerhalb kirchlicher Mauern“ wartet so viel Spannendes, Bereicherndes, Gutes, Inspirierendes auf die „innerhalb kirchlicher Mauern“. Habt den Mut zur Begegnung! Wie Jesus. Nicht darf uns länger nur die Frage „Wie und wen laden wir ein?“ beschäftigen (und warum denn niemand kommt?) – es darf, es muss heißen: „Wo werden wir gebraucht?“ „Mit wem können wir kooperieren?“ Lasst uns rausgehen und anderen begegnen! Meinen herzlichen Dank sage ich all denen, die mich selbst und persönlich auf diesen Weggebracht haben!

Der geht nun, zumindest was meinen offiziellen Dienst betrifft, zu Ende. „Alles hat eben seine Zeit!“ Als junger Pastor habe ich oben an der Ems (in Rheine) begonnen, mein Weg hat mich nach Münster geführt, als Gemeindepfarrer und Berufsschulpfarrer, dem Ruf als Ev. Schulpfarrer in den tiefen Osten Deutschlands, in eine große Diakonische Einrichtung nach Brandenburg /Berlin folgte ich mit großem Gewinn, als alter (Stadt-)Pastor gehe ich nun oben an der Ems in den Ruhestand, nachdem ich damit für einen westfälischen Pastor unüblicherweise ziemlich viel herumgekommen bin.

Im Juni heißt es Abschied nehmen; aber sicher werden Sie mich immer einmal wieder in Leer sehen; mindestens ein „Seesack“ von mir bleibt hier. Jetzt freue ich mich auf meinen Ruhestand, auf all die, die auf mich warten, auf all das, was noch auf mich wartet. „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“ (EG 395), heißt es in einem meiner Lieblingslieder. Darin, liebe „Mit-Menschen“ habe ich mich immer geübt, darauf habe ich mich immer verlassen und tue es weiterhin! Dieses Vertrauen wünsche ich nun auch Ihnen (und auch der Luthergemeinde, der ich dienstrechtlich zugeordnet war). Auf dem Weg einander zu begegnen, wird uns Gottes Segen begleiten, ermutigen, stärken, beschützen und trösten ... wo immer wir sind! Alles wirkliche Leben ist und bleibt Begegnung ... und hat seine Zeit!

„Leer“ is heel wat besünners, dat holl ik in mien haart!

In diesem Sinne grüßt Sie alle voller Dankbarkeit und von Herzen noch einmal Ihr (bis zum 30. Juni) Stadtpastor Ralph Knöfler



DER LEERANER
STADTPASTOR

**Liebe deinen
Nächsten.
Egal, woher der
Nächste kommt.**

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich. So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das Recht auf ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

21. Kulturnacht der Kirchen

27. Juni 2025

In allen vier Altstadtkirchen!



Mit freundlicher Unterstützung



Stiftergemeinschaft
LeerWittmund

Just a friend

Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer gestaltet Radiogottesdienst in der Lutherkirche

**Am Sonntag, den 17. August laden wir herzlich
zum Radiogottesdienst in der Lutherkirche ein.**

Der Gottesdienst wird live im NDR übertragen und gestaltet von Sabine Schiermeyer, unserer Regionalbischöfin für den evangelisch-lutherischen Sprengel Ostfriesland-Ems, sowie von Kindern der Singschule an der Lutherkirche und dem Popchor „Van Hearten“ unter Leitung von KMD Geßner.

**Bitte seien Sie schon um um 9:45 Uhr in der Kirche, denn vor Beginn erhalten
Sie noch wichtige Informationen zum Ablauf der Übertragung.**

In diesem Gottesdienst ist die Gemeinde nicht nur dabei, sondern ein aktiver Teil des Geschehens
- sie spielt die Hauptrolle!

**Ihre Stimme macht den Gottesdienst
lebendig: singen Sie mit, beten Sie mit,
und tragen Sie mit Ihrer Präsenz zur
besonderen Atmosphäre bei, die auch
über das Radio spürbar wird.**

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
- vor Ort oder über das Radio!**



Kulturabend im Luthersaal

**Hertraud und Ernst Wilfried Bern laden am 09.07.25 um 19 Uhr
zu einem Kulturabend mit der Autorin Hertha Bleeker, Norden.
Sie wird begleitet an der Gitarre von Herrn Heinrich Beninga, Emden.
Sie liest aus einem Buch ihrer Reihe - Daje - vor.**

Tee und Ostfriesentapas gibt es selbstverständlich auch. Der Eintritt ist frei.
Im Vorprogramm liest Hertraud Bern aus einem Buch vor, das noch nicht verraten wird.
Das Team vom Spielenachmittag sorgt sich um das Wohl aller.

Flohmarkt im Lutherhaus

**Jedes Jahr zum Gallimarkt kommt der schon
traditionelle Flohmarkt im Lutherhaus, Patersgang 4.**

In diesem Jahr kommt der Erlös wieder einem guten Zweck zugute. Vom Vorbereitungsteam gebe ich die Bitte weiter, selbstgemachte Marmeladen und Basarartikel gerne zum Flohmarkt beizutragen.
Abgabe bitte im Gemeindehaus.

Jubelkonfirmation

**Am 21. September 2025 um 10 Uhr wird im Gottesdienst der Lutherkirchengemeinde das Gedächtnis der Feier der Konfirmation begangen.
Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!**



Dazu bitten wir um Ihre Hilfe: Bitte melden Sie sich online an,
wenn Sie Jubiläumskonfirmation feiern wollen:

<https://www.lutherkirche.de/gemeindeleben/besondere-gottesdienste>.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Namen der Jubilare nicht recherchieren können.

Bitte informieren Sie auch Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden.

Mit den wenigen Bürostunden können wir leider keine umfassende Adressrecherche vornehmen!

Wenn wir wissen, dass Sie kommen, bereiten wir gerne eine Erinnerungsurkunde,
ein Foto der Jubilare und einen kleinen Mittagsimbiss im Lutherhaus vor.



Mithilfe für die Kuchensonntage

Liebe Gemeindeglieder, wir starten etwas Neues: **unseren Kuchensonntag!**
Und dazu brauchen wir Sie! Wer möchte uns seine Backkünste zur Verfügung stellen und uns
am 20. Juli mit einem Kuchen unterstützen? Wir ersetzen gerne die Kosten für die Zutaten.

Auch über helfende Hände an dem Sonntag selbst für Kaffee- und Teezubereitung,
zum Bedienen an der Kuchentheke und an den Tischen freuen wir uns.

Bitte melden Sie sich bei Helga Wiepkkes 97671725

Herzlichen Dank, Ihr Kirchenvorstand

Wir suchen Kirchenöffner:innen!

**Vom 1. Mai bis zum Tag der Deutschen Einheit möchten die Kirchenöffner:innen
Montag bis Freitag von 15 bis 17 Uhr und Sonnabends von 10:30 bis 12:30 Uhr
für Besucher unserer schönen Kirche eine Ansprechperson sein.**



Die Dienste sind geprägt von netten Begegnungen und interessanten Gesprächen.

Wir freuen uns über weitere Unterstützung im Team, z.B. an zwei Nachmittagen pro Monat.

Wenden Sie sich gerne an Heide Neumann oder kommen einfach in der Lutherkirche vorbei!

Mach bei uns mit, werde ein „Stöönpahl“!



Der Name „Stöönpahl“ kommt aus dem Plattdeutschen und bedeutet „haltgebender Mensch“
– genau das wollen wir sein: helfende Hände da, wo gerade Unterstützung gebraucht wird.

Es geht bei uns nicht um ein festes Ehrenamt, sondern unterschiedliche Aufgaben, die wir regelmäßig
bekannt geben. Wer Zeit und Lust hat, kann sich dann melden – ganz unkompliziert. Wenn du auch
Interesse hast, melde dich gerne bei Andreas und Insa Behrends (**luki.leer.fb@gmail.com**)



Endlich



SCHULKIND

2 0 2 5



Wir freuen uns auf den Schulanfängergottesdienst in unserer
Gemeinde am 14.08.2025 um 9 Uhr und wünschen allen
Schulanfängern und ihren Familien einen erfolgreichen Schulstart!



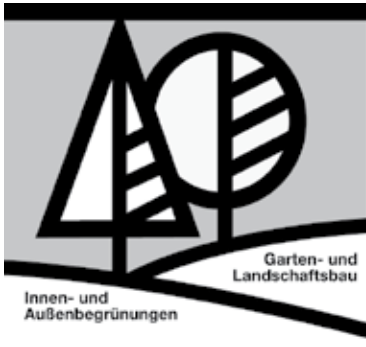
Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter www.elektro-meinhardt.de oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

Wir installieren Zukunft.

ELEKTRO MEINHARDT



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Impressum

Herausgeber

Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Auflage

3000 Stück

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde

IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion

Anja Ihnen-Swoboda (V.i.S.d.P. und Anzeigenleiterin),
Emily Sandbrink, Sibylle Krainski, Mariot Lamping,
Theda Hölscher-deHaan

**Abgabetermin für die nächste
Ausgabe 6 Wochen vor Ende des
aktuellen Heftes**

Gestaltung

Grafik-Team Werbeagentur · Leer
www.grafik-team.de

Druck

www.gemeindebriefdruckerei.de

Gottesdienste und Andachten

Termine der Gottesdienste und Andachten siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor dienstags 20 Uhr **KMD Geßner**

Gospelchor donnerstags 20 Uhr **Frau Aniskin** 96 06 99 00

Singkreis montags 10.30 Uhr **Frau Sauer** 1 36 85

Van Hearten. Der Popchor aus Leer montags 19.30 Uhr **KMD Geßner**

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst 10 Uhr Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht KU4 und KU8 Pastor **Jäckel und Teamer**

#Jugendtreff Immer am ersten Freitag des Monats um 19.30 Uhr **Laura-Sophie Hartjen**

Kirchenkreisjugenddienst Termine und Veranstaltungen siehe www.ejel.de

Erwachsene

Krintstut und Tee Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Helga Wiepkes**

Seniorenfrühstück Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Helga Wiepkes** 0491-97 67 17 25

Spielesachmittag Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Hertraud und Wilfried Bern** 0491-96 07 11 92

Redaktionskreis vierteljährlich

Besuchsdienst I für Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat **Frau Behrends**

Stöönpahl, Helferteam, Projektbezogen mitmachen **Fam. Behrends** 0491-79 69 88 92

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung Friesenstraße 63-69 0491-97 68 321

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 0491-97 68 320

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen 0491-96 04 881

Diakoniestation für ambulante Pflege 0491-92 52 12

(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe

kiwu.selbsthilfe@gmail.com | Fam. Behrends 0491 - 79698892 | Anmeldung erbeten

Die Anonymen Alkoholiker - Gruppe Leer

dienstags 20 - 22 Uhr und sonntags 18 - 19.30 im Gemeindehaus der Friedenskirche Loga, Hindenburgstraße 4

donnerstags 19.30 - 21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 | 0491-976 74 02



Vertrauenspersonen
SIBYLLE KRAINSKI
 0491 61 170
 Sibylle@krainski.de
ANJA IHNEN-SWOBODA
 0160-5514256
 a.ihnen.swoboda@icloud.com

www.lutherkirche.de/informationen/schutzkonzept

Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Pastor

Thomas Jäckel

Kirchstr. 25

Tel 0163-2599178

jaeckel60@yahoo.de

Pastor für Altenseelsorge

Julien Fuchs

Leerort

Tel 0160-6384083

Julien.Fuchs@evlka.de

Küster

Alfred Göhrke-Wosing • Tel 20 35

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen

Friedhof

Heisfelder Straße, Tel 97 96 81 50

Förderverein Musik und Kultur

an der Lutherkirche e.V.

Anja Ihnen-Swoboda

Mörkenstraße 10 Tel 979 18 20

www.lutherkultur.de

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

Irene Päthe Leiterin

kindergarten-pastorenkamp-leer@evlka.de



fb.me/lutherkirche.leer



[@lutherkirche_leer](https://www.instagram.com/lutherkirche_leer)

Kirchenmusik • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor Johannes Geßner

Tel 01 76 84 26 09 49 • Johannes.Gessner@evlka.de

Nähseelsorge

Schwester Carola Beermann

Tel 01 76 96 18 91 58 • srcarola@hotmail.com

Kirchenvorstand

Andreas Behrends 79698892

Anja Ihnen-Swoboda 9791820

Emily Sandbrink em.sandbrink@gmail.com

Helga Wiepkes 0491-97671725

Laura-Sophie Hartjen 0491 - 9250997

Marina Müller mueller@lutherkirche.de

Renko Saathoff 0491 - 4541845

Sabrina Heijenga 0491 - 4541845

Sibylle Krainski sibylle@krainski.de

Uwe Gerdes 3946



Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche.de